

Erster FC Neuschanzer Str.heinz greenwelt.de erzählt Jungengeschichten aus einer unschuldigen Jugendzeit und Pubertät

Erster FC Neuschanzer Str.heinz greenwelt.de erzählt Jungengeschichten aus einer unschuldigen Jugendzeit und Pubertät
Verfasst von greenwelt.de am 10. September 2012

Erster FC Neuschanzer Str.non e.V.

heinz greenwelt.de erzählt Jungengeschichten aus einer unschuldigen Jugendzeit und Pubertät

diese Geschichte ist eher nichts für Jungen und Mädchen unter 12 Jahren.

1.FC Neuschanzer str. non e.V. eine Gschichte über pubertierende männliche JugendlicheFußballfreunde in einem kleinen Dörf Ostfriesland.

ich war 1945 als Flüchtling nach dem 2.tenWeltkrieg mit meinen Eltern und Geschwistern nach Bunde gekommen.

<http://www.gemeinde-bunde.de/>

der damalige Bürgermeister hatte unsere Familie in ein Haus auf der Neuschanzerstr. in der Nähe des Hotel

Zur Blinke, einquartiert. hier in Bunde sprach damals niemand von den Einheimischen Hochdeutsch. Umgangssprache

war und ist wohl heute noch ostfriesich Platt, eine uralte Sprache die kein Hochdeutsch sprechender Mensch verstehen kann.

imLaufe meiner

Jugendzeit, die ich in Bunde verbrachte erlernte ich aber diese Sprache durch meine Freunde, die fast alle echte Ostfriesen

waren, und konnte sie dann später auch perfekt sprechen. wir alle waren damals so um die 12 bis 13Jahre alt und unsere große Leidenschaft war Fußball

spielen. dazu trafen wir uns damals fast täglich nach der Schule auf einer riesigen Wiese so groß wie 20 Fußballfelder , genannt Börgerland.

dort weideten manchmal einige Kühe und Pferde, ansonsten war aber noch viel Platz zum Fußballspielen und auch für andere Dinge die

ich hier nach vielen, vielen Jahren mal erzählen möchte. also mein Freund Horst er war wie ich 12, hat mir mal erzählt dass wenn man

laqnge genug an seinem Piepel die Vorhaut hin und her schiebt ein unbeschreiblich schönes Gefühl bekommt. er würde es immer heimlich,machen damit es seine Mutter nicht sieht auf der Toilette , und ich soll es auch mal probieren, was ich beim nächsten Toilettengang auch gleich

versuchte. aber leider soviel ich mich auch bemühte, es tat nur weh, denn die Vorhaut war ja bisher noch nie geweitet worden.

ich sagte Horst

dass es bei mir kein Gefühl kommt und er sagte du muß nicht so schnell aufgeben auch wenn es weh tut, wenn du es dann ganz lange machst

dann kommt auch das schöne Gefühl bei dir. also habe ich es so beim nächsten mal auch gemacht und nach einer längeren Zeit merkte ich in meinem lörper ein eigenartiges Krtibbeln und dann kam es wie ein elektrischerBlitz oder stromschlag ging das

schöne gefühl zum erstenmal in meinem leben durch meinen ganzen körper, ich war fast wie erstarrt vor Freude und Glück über dieses schöne Gefühlund habe es sofort Horst und meinen Freunden erzählt.dann beim nächsten Treffen zum Fußball spielen, haben wir Jungs uns alle in einem Kreis im Schneidersitz auf die Wiese gesetzt und jeder hat

für sich versuchte das schöne Gefühl bei sich zu erzeugen. wobei bei manchen jungs wenn das Gefühl kam auch ein kleiner Tropfen wasser so klein wie eine Träne austrat. wir nannten es das blaue Wasser und es wurde von allen die es sahen, ausgiebig bewundert und bestaunt. bei mir kam aber dieser tropfen blaues Wasser damals noch nicht. bis eines Tages mal einer unserer

Freunde laut rief wir sollten alle mal gucken kommen, bei ihm wäre eben sehr viel blaues Wasser gekommen. natürlich haben

wir alle diese Sensationausgiebig bestaunt obwohl es war wirklich nur blaues Wasser und kein Tropfen Samenflüssigkeit, die kam bei uns allen erst viel später und nach weiteren Übungen, die wir ständig im vertrauten Freundeskreis außerhalb jeglicher fremder Blicke auf der Wiese vollzogen. der geneigte Leser soll noch wissen, dass kein einziger von uns andersartig oder schwul geworden ist. alle haben geheiratet und sind heute Väter oder sogar Großväter und haben Kinder und Enkelkinder.
hee,hee,hee, das schrieb und erlebte euer Freund Heinz Greenwelt.de www.greenwelt.de

© **greenwelt.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)